

Beschlussvorlage

Bereich Amt Jugendreferat	Vorlagen-Nr. 502/19/2020	Anlagedatum 06.02.2020
Verfasser/in Zimmermann, Armin	Aktenzeichen 51 10 9 - 3; 51 10 9 - 3; 51 10 9 - 5	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Sozialausschuss	16.11.2020	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Mobile und Dezentrale Jugendarbeit in Rheinfelden (Baden) in Trägerschaft des SAK

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht des Sozialen Arbeitskreises Lörrach zur Mobilen und Dezentralen Jugendarbeit in Rheinfelden (Baden) zur Kenntnis und beschließt eine weitere Zusammenarbeit für die Jahre 2020/2021.

Anlagen

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag Euro 111.500 nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro 123.800 nein

Erläuterung: Es wird eine neue Vereinbarung für die Jahre 2020/2021 mit dem Sozialen Arbeitskreis geschlossen.

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle 3620000313 Mobile Jugendarbeit, 3620040321 Jugendhaus Morgenrot, 362004031 Jugendtreff Karsau 4US

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

1. Einleitung

Die Mobile Jugendarbeit im Innenstadtgebiet von Rheinfelden (Baden) sowie die Dezentrale Jugendarbeit im Jugendkeller Morgenrot im Ortsteil Herten und im Jugendtreff 4US im Ortsteil Karsau sind wichtiger Bestandteil des Angebots des Jugendreferats der Stadt Rheinfelden (Baden) im Bereich der Offenen Jugendarbeit. Aus Gründen begrenzter Ressourcen und im Sinne des Subsidiaritätsprinzips liegen diese beiden Arbeitsbereiche seit dem 01.01.2017 in der Trägerschaft des Sozialen Arbeitskreises SAK Lörrach e.V.

Die seinerzeit geschlossene Leistungsvereinbarung endete bereits zum 31.12.2018 und ist als mündliche Vereinbarung in 2019 fortgeführt worden. Für die Jahre 2020 und 2021 wird derzeit eine neue Leistungsvereinbarung erarbeitet, deren Eckpunkte in der heutigen Sitzung vorgestellt und zur Abstimmung gestellt werden. Außerdem wird der SAK in der Sitzung einen Bericht über die in 2019 geleistete Arbeit präsentieren.

2. Herausforderungen in Vergangenheit und Zukunft

Der Stellenumfang betrug zunächst 100% für die Mobile Jugendarbeit und 50% für die Dezentrale Jugendarbeit. In den Jahren 2018 und 2019 wurde der Stellenumfang für die Mobile Jugendarbeit auf 130% erhöht. Für die Jahre 2020 und 2021 erfolgt eine Rückkehr zur ursprünglichen Stellenausstattung.

Nicht zuletzt aufgrund der Arbeitsmarktsituation der letzten Jahre mit hohem Bedarf an Fachkräften aus der Sozialarbeit, Sozialpädagogik und verwandten Fachgebieten war die Stellenbesetzung eine große Herausforderung. Es kam zu wiederholten Personalwechseln, die die Arbeit erschwerten, weil Beziehungen immer wieder neu aufgebaut werden mussten und Vernetzung immer wieder neu vorgenommen werden musste. Dies ist sicher einer der Gründe dafür, dass die Reichweite der Arbeit, also die Zahl der Jugendlichen, die erreicht wurde und wird, nicht den Erwartungen der Verantwortlichen beim Jugendreferat und SAK entsprach. Weitere Gründe liegen unter anderem im geänderten Freizeitverhalten der Jugendlichen.

Seit 2019 gibt es eine stabile Personalsituation mit der Fachkraft Dirk Eckenfels (100 Stellenprozent) und dem am Ende seines Fachstudiums stehenden Martin Rupp (50 Stellenprozent). Die beiden Mitarbeiter wurden im letzten Jahr noch durch Philipp Roniger (30 Stellenprozent) unterstützt. Dirk Eckenfels und Martin Rupp werden die Arbeit im

angegebenen Stellenumfang fortführen. Beide sind sowohl in der Mobilen als auch in der Dezentralen Jugendarbeit tätig.

Eine bleibende Herausforderung ist die konzeptionelle und operative Koordination der vom SAK und dem Jugendreferat der Stadt Rheinfeld (Baden) jeweils geleisteten Form der Offenen Jugendarbeit. Die vom SAK geführten Arbeitsbereiche sollten besser in den Gesamtbereich der Offenen Jugendarbeit des Jugendreferats eingebettet sein. Eine intensivere Abstimmung ist an dieser Stelle angezeigt, die sich auch aus der Notwendigkeit einer engeren Verzahnung der verschiedenen Formen der Offenen Jugendarbeit z.B. im Hinblick auf die Kooperation mit der Jugendberufsagentur ergibt. Hier wurden bereits in jüngster Zeit innovative Wege beschritten. Die engere Kooperation beinhaltet darüber hinaus die gewünschte regelmäßige Teilnahme der Mitarbeiter des SAK an den Teambesprechungen des Jugendreferats.

3. Die neue Kooperationsvereinbarung

Im Rahmen des neuen Kooperationsvertrages soll die grundsätzlich bewährte Zusammenarbeit fortgeführt werden. Er wird eine zweijährige Laufzeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 aufweisen. Das vom SAK 2016 vorgelegte inhaltliche Konzept zur Mobilen und Dezentralen Jugendarbeit ist Ende 2019 überarbeitet worden. In der Umsetzung des Konzepts werden die folgenden fünf überarbeiteten modularisierten Angebote durchgeführt, die in der Sitzung näher erläutert werden:

1. Mobile Jugendarbeit in den Stadtteilen
2. Netzwerkarbeit & Teamleitung
3. Beratung und Gruppenarbeit
4. Angebote und Projekte im Öffentlichen Raum
5. Standortbezogene Jugendarbeit (Herten und Karsau)

Geändert haben sich darüber hinaus zweifelsohne die finanziellen Rahmenbedingungen. Nicht erfolgte Lohnanpassungen der letzten Jahre und eine neue Gehaltsstruktur mussten ebenso abgebildet werden wie sich von 2020 auf 2021 ergebende Lohnsteigerungen.

4. Kostenentwicklung

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Zuschüsse der Stadt Rheinfeldern (Baden) zur Mobilen und Dezentralen Jugendarbeit des SAK von 2017 bis 2021 jeweils aufgliedert nach Arbeitsbereichen bzw. Kostenarten.

Zuschüsse SAK Mobile und Dezentrale Jugendarbeit 2017 bis 2019 (Arbeitsbereiche)				
	Mobile Jugendarbeit	Dezentrale Jugendarbeit Herten	Dezentrale Jugendarbeit Karsau	Gesamt
2017	61.000,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €	93.000,00 €
2018	79.300,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €	111.300,00 €
2019	79.300,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €	111.300,00 €
2020	74.334,00 €	18.583,00 €	18.583,00 €	111.500,00 €
2021	82.534,00 €	20.633,00 €	20.633,00 €	123.800,00 €

Zuschüsse SAK Mobile und Dezentrale Jugendarbeit 2017 bis 2019 (Kostenarten)				
	Personalkosten	Sachkosten	Overheadkosten	Gesamt
2017	87.000,00 €	2.500,00 €	3.500,00 €	93.000,00 €
2018	105.300,00 €	2.500,00 €	3.500,00 €	111.300,00 €
2019	105.300,00 €	2.500,00 €	3.500,00 €	111.300,00 €
2020	101.500,00 €	5.500,00 €	4.500,00 €	111.500,00 €
2021	113.800,00 €	5.500,00 €	4.500,00 €	123.800,00 €